



© Florian Holzherr

In Telfs/Tirol errichtete die „Neue Heimat Tirol“ eine Wohnanlage mit insgesamt 41 Wohneinheiten. Die Anlage wird in zwei Bauabschnitten errichtet, wobei der erste Bauabschnitt 26 Wohneinheiten umfasst. Das besondere an diesem Wohnbau ist, dass es sich hier um einen dreigeschossigen Holzwohnbau handelt. Der erste Zweite in ganz Tirol.

Mit diesem Pilotprojekt soll durch eine zukunftsweisende Produktionsform und einem hohen Vorfertigungsgrad eine minimale Bauzeit und damit verbunden die ökonomische Errichtung ermöglicht werden.

„Durch die einmalige Lage des Grundstückes auf einem kleinen Sattel des Stadthügels mit herrlichem Blick auf die Gebirgszüge im Norden und im Süden, war die Aufgabenstellung klar definiert. Es galt, durch eine geeignete Bebauung die Situation zu fassen und den zukünftigen Bewohnern im gleichen Mass erlebbar zu machen. Die Herausforderung lag darin, aus dem phantastischen Grundstück über dem Ortskern eine attraktive individuelle Wohnform in verantwortbarer Verdichtung anzubieten.“

Die Ausrichtung der Baukörper erfolgte Richtung Ost- West mit Nord-Süd orientierten, vorgelagerten Freiflächen. Um für die Bewohner einen Anreiz zu schaffen wurden sogenannte „Reihenwohnungen“ konzipiert. Jede Wohnung besitzt einen eigenen Hauseingang mit Garten und Vorgarten, sowie Sichtschutzelemente, die vor unliebsamen Einblicken schützen. Die südlichen Häuser wurden als Dreizimmerwohnungen mit ca. 80 m², als 2-geschossige Maisonnetten entwickelt. Über der Tiefgarage liegen die 3-geschossigen Wohneinheiten. Hier wurden den ca. 86 m² grossen Vierzimmermaisonetten vier kleine, ca. 48 m² grosse Zweizimmerwohnungen untergeschoben.

Eine sehr grosszügige Dachterrasse ist über einen südorientierten, verglasten Dachausstieg erreichbar. Zusätzlich wird dadurch Tageslicht ins Innere des Hauses gelenkt und solare Sonnenenergie passiv genutzt. Der Holzgeschosswohnbau zeichnet sich im besonderen durch Niedrigenergiebauweise, erhöhten Wärmeschutz sowie aktive und passive Sonnenenergienutzung aus. Zusätzlich wird durch die dezentralen Sonnenkollektoranlagen Brauchwasser bereitgestellt. (30.07.2001)

Wohnbau Schlichtling

Schlichtling 21 - 23
6410 Telfs, Österreich

ARCHITEKTUR
Hubert Rieß

BAUHERRSCHAFT
Neue Heimat Tirol

TRAGWERKSPLANUNG
Franz Mitter - Mang

FERTIGSTELLUNG
2000

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



© Florian Holzherr



© Florian Holzherr



© Florian Holzherr

Wohnbau Schlichtling

DATENBLATT

Architektur: Hubert Rieß

Mitarbeit Architektur: Andrea Schröttner, Christoph Platzer

Bauherrschaft: Neue Heimat Tirol

Tragwerksplanung: Franz Mitter - Mang

Fotografie: Florian Holzherr

Haustechnik-Planung: Herbert Magerle, Seefeld

Elektro-Planung: Robert Lasta, Innsbruck

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1997 - 1998

Ausführung: 1998 - 2000

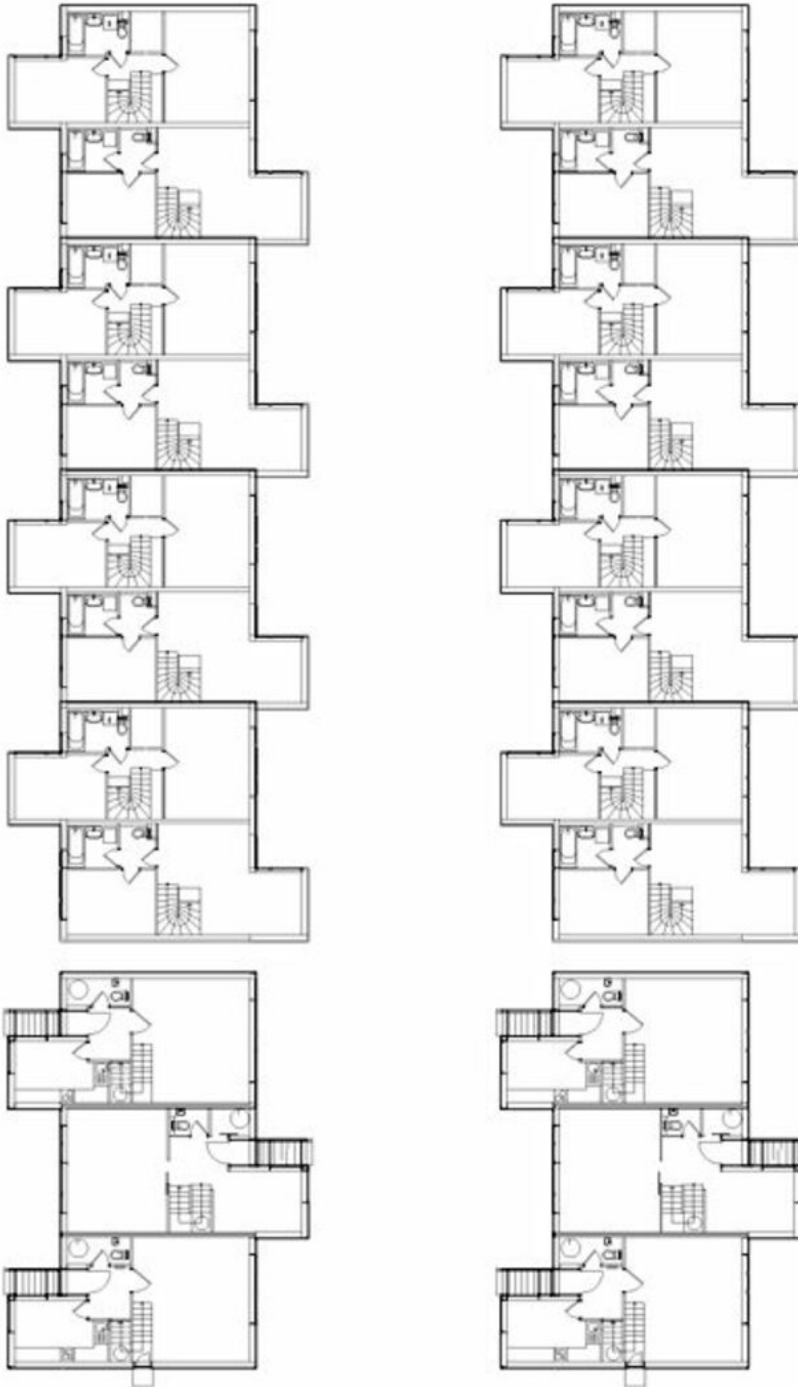
AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Tirol 2001, Anerkennung



© Florian Holzherr

Wohnbau Schlichtling



Grundriss RG